

Große Preisverleihung zum Schülerwettbewerb „Baden-Württemberg – Partner Europas“

Martin Ratering

Bereits zum elften Mal hatte das Statistische Landesamt zusammen mit dem Staatsanzeiger-Verlag und dem Staatsministerium Baden-Württemberg im Mai 2006 einen Schülerwettbewerb unter dem Motto „**Baden-Württemberg – Partner Europas**“ ausgeschrieben. Die vier ersten Preise wurden im September im Rahmen des Landwirtschaftlichen Hauptfests verliehen.

Die europäische Integration ist eine zukunftsorientierte Aufgabe und daher vor allem auch auf die Zustimmung gerade der jungen Menschen angewiesen. Wer den künftigen Herausforderungen gewachsen sein will, muss sich frühzeitig über Europa und die Europäische Union informieren. Insbesondere und gerade auch jetzt vor dem Hintergrund der EU-Erweiterung, die bei dem Schülerwettbewerb auch entsprechenden Niederschlag gefunden hat.

Das Statistische Landesamt hatte 1995 die Idee, einen Schülerwettbewerb durchzuführen und als der Staatsanzeiger-Verlag davon Kenntnis erhielt, bot er seine Zusammenarbeit an. Aufgrund der thematischen Ausrichtung des Wettbewerbs auf Europa und die Europawoche war auch das Staatsministerium gerne bereit, den Wettbewerb zu unterstützen. So gibt es seit 1996, das heißt in diesem Jahr zum elften Mal, das Schülerquiz des Statistischen Landesamtes, das sich von Anfang an eines regen Zuspruchs und über die Jahre hinweg steigender Teilnehmerzahlen erfreut. Es sind immer 20 Fragen zu lösen. Dabei betreffen 15 Fragen die Europäische Union allgemein sowie statistische Daten aus europäischen und baden-württembergischen Lebensbereichen; 5 Fragen beziehen sich auf die europäische Kulturgeschichte.

Im Jahr 2006 haben 3 010 Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb mit Fragen rund um das Thema Europa und Baden-Württemberg teilgenommen. Das waren so viel Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie nie zuvor. Die statistische Auswertung der Antwortbögen zeigt allerdings von Jahr zu Jahr deutliche Unterschiede. Dies betrifft sowohl den Anteil der fehlerlos beantworteten 20 Fragen zum Thema Baden-Württemberg und die EU als

auch die Quoten der richtigen Antworten nach den unterschiedlichen Schularten. Im Jahr 2006 waren von den insgesamt 3 010 Einsendungen insgesamt 1 041 oder 34,6 % richtig. Die Quote der richtigen Einsendungen lag bei den Gymnasien bei 40,1 %, den Hauptschulen bei 35,6 %, den Realschulen bei 31,5 % und den Berufsschulen bei 19 %. Fast 24 % der Einsendungen, also jede vierte der insgesamt 3 010, sind online über das Internet eingegangen. Im Jahr 2005 erfolgte eine Teilnahme erst zu gut 13 % über das Internet. Allerdings zeigt sich wie in den Vorjahren, dass eine Online-Bearbeitung nicht so sorgfältig ausgeführt wird wie auf einem Blatt Papier. Denn der Anteil der richtigen Antworten lag hier insgesamt nur bei 18,8 %.

Eine Teilnahme an dem Wettbewerb bietet gleich doppelte Vorzüge: Erstens, interessante Fakten und Daten zu Europa kennenzulernen und zweitens, eventuell einen von insgesamt 100 Preisen zu gewinnen. Den Hauptgewinn



Martin Ratering ist Presse-Referent im Referat „Grundsatzfragen, Öffentlichkeitsarbeit, Büro der Amtsleitung“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.



Preisverleihung des Schülerwettbewerbs „Baden-Württemberg – Partner Europas“ auf der Studio-Bühne im Rahmen des Landwirtschaftlichen Hauptfestes 2006 (v.l.n.r.): **Joachim Hauck**, Abteilungsleiter im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg, **Dr. Cornelia Ruppert**, Leiterin des Referates Europafähigkeit im Staatsministerium Baden-Württemberg, der zweite Preisträger, **Mathias Thomas Fahrer** aus Bretten, die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, **Dr. Gisela Meister-Scheufelen**, der dritte Preisträger, **Christian Funk** aus Göppingen sowie in Vertretung der Bruder der vierten Preisträgerin, **Konstanze Guggenberger** aus Ravensburg und ganz außen rechts die erste Preisträgerin, **Pasqualina di Costanzo** aus Köngen.



Schülerquiz 2007

Ausgewählte Informationen zum Thema Europa stellt das Statistische Landesamt auch online unter www.statistik-bw.de kostenlos zur Verfügung. Unter „Länderdaten“ werden zum Beispiel zu mehr als 30 ausgewählten Staaten jeweils die Beziehungen Baden-Württembergs in Bezug auf Wanderungen, Beschäftigung, Wirtschaft, Handel, Bildung oder Tourismus vorgestellt. Auch im Jahr 2007 wird wieder ein Schülerwettbewerb ausgelobt. Ab Mai 2007 stehen die Angaben dazu auf der Homepage des Statistischen Landesamtes.

des Schülerwettbewerbs, ein Notebook mit Farbdrucker, erhielt im Jahr 2006 die Realschülerin Pasqualina di Costanzo aus 73257 Köngen. Ihr Antwortbogen konnte unter juristischer Aufsicht im Statistischen Landesamt aus den 1 041 richtigen Einsendungen im Losverfahren ermittelt werden. Die vier ersten Preise wurden dann Ende September 2006 auf der Studiobühne des Landwirtschaftlichen Hauptfestes in Stuttgart-Bad Cannstatt verliehen. ■

Weitere Auskünfte erteilt
 Martin Ratering, Telefon 0711/641-2451
 E-Mail: Martin.Ratering@stala.bwl.de

Buchbesprechung

Ursula Kulling



Der im Silberburg-Verlag erschienene neue Freizeitführer „Malerische Städteziele im Ländle“ aus der Feder des bekannten Autors *Dieter Buck* lädt Interessierte zu einer Entdeckungsreise ein. Beschrieben wurden überwiegend Städte des Mittleren Neckarraums. Von Schwäbisch Gmünd im Osten über Bad Urach und Rottenburg am Neckar im Süden nach Nagold und Calw im Westen bis zu Bönningheim im Norden ist für jeden etwas dabei, auch die einst freie Reichsstadt Esslingen oder die ehemalige Residenzstadt Ludwigsburg fehlen nicht.

In allen historischen Städten unseres Landes gibt es für Neugierige viel zu erkunden. Der Leser wird angeregt, sich auf den Weg zu einem Stadtbummel oder zur Besichtigung von historischen Kirchen und Fachwerkhäusern aufzumachen. Neben interessanten Informationen zur Stadtgeschichte führt uns *Dieter Buck* mit seinen anschaulich beschriebenen

Stadtrundgängen durch 23 Städte des Landes Baden-Württembergs, auch zu versteckten, bislang vielleicht unbemerkten Schätzen und Winkeln. Stadtpläne und Angaben zu Museen ergänzen die Rundgänge. Vervollständigt wird der Führer durch exakte Angaben der einzelnen Auskunftsstellen der Städte unter Angabe der Telefonnummern, sowie E-Mail- und Internetadressen. Fast alle Ziele sind auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Dem Autor *Dieter Buck* ist ein handlicher und origineller Führer gelungen, den man immer wieder gerne zur Hand nimmt und sich gut begleitet fühlt, wenn es an die Planung von Ausflügen und Reisen durchs Ländle geht.

Dieter Buck: *Malerische Städteziele*
 Preis: 14,90 Euro
 ISBN-10: 3-87407-705-5
 Ab 2007 ISBN-13: 978-87407-705-7
 Erschienen im Silberburg-Verlag, Tübingen ■

kurz zitiert ...

Adolphe Quetelet 1869:
 Die Entwicklung des Gewichts wird noch sehr schnell zur Zeit der Pubertät und steht dann ungefähr mit 25 Jahren still. Im Allgemeinen weicht man wenig von der Wahrheit ab, wenn man annimmt, dass sich während dieser Entwicklung die Quadrate des Gewichts in den verschiedenen Lebensaltern wie die fünften

Potenzen der Größe verhalten; was, vorausgesetzt, dass das spezifische Gewicht dasselbe bleibt, von selbst zu der Folgerung führt, dass das Wachstum des Menschen in die Breite geringer ist, als das in die Länge ... Man schließt daraus auch noch, dass die Dicke, besonders bei Personen von kleinem Wuchs, verhältnismäßig vorwiegt. ■